Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain
Bericht des Jahres 2025

Übersicht

- Einleitung mit Besonderheiten des Museums
- Vorstellung der Besucherzahlen, Märkte sowie Vermittlungsangebote
- Vorstellung von durchgeführten Maßnahmen sowie Projekten
- Vorstellung der Vermittlungsarbeit und der kulturellen Angebote des Jahres 2025

1. Einleitung mit Besonderheiten des Museums

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain versteht sich als wissenschaftliche, kulturelle und gesellschaftliche Institution zur Bewahrung, Erforschung und Vermittlung der Geschichte des ländlichen Raumes. In einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher, technologischer und ökologischer Umwandlungsprozesse kommt Museen die Aufgabe zu, historische Entwicklungen zu dokumentieren und das kulturelle Erbe zu sichern – Zukunft braucht Herkunft. Das Museum nimmt diese Verantwortung wahr, indem es die Geschichte der Landwirtschaft, der ländlichen Lebenswelten und des technischen Wandels als wesentliche Bestandteile der Kultur- und Sozialgeschichte erforscht und öffentlich zugänglich macht.

Durch die einzigartige Verbindung von Schlossanlage, historischem Rittergut, Freilichtmuseum, Technikmuseum und volkskundlicher Sammlung besitzt das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain ein besonderes Potenzial, die komplexen Wechselwirkungen zwischen Mensch, Natur, Technik, Wirtschaft und Gesellschaft sichtbar zu machen. Die Museumsanlage ermöglicht den Zugang zu historischen Lebens- und Arbeitswelten und schafft damit eine Grundlage für wissenschaftliche Forschung ebenso wie für eine anschauliche Bildungs- und Vermittlungsarbeit.

Ziel des Museums ist es, die historischen Entwicklungen von Landwirtschaft, Technik, Alltagskultur und gesellschaftlichem Wandel sichtbar zu machen und deren Bedeutung

für die Gegenwart und Zukunft zu vermitteln. Dabei werden historische Prozesse in ihren sozialen, wirtschaftlichen, technischen und ökologischen Zusammenhängen dargestellt.

Das Museum versteht sich als:

- Bewahrungsort kulturellen Erbes,
- wissenschaftliche Forschungsinstitution,
- Bildungs- und Lernort,
- Ort des gesellschaftlichen Dialogs,
- Zentrum agrar- und regionalgeschichtlicher Dokumentation.

Authentizität, wissenschaftliche Fundierung, Nachhaltigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und Bildungsorientierung bilden die Grundlage aller musealen Aktivitäten.

2. Vorstellung der Besucherzahlen, Märkte sowie Vermittlungsangebote

Öffnungszeiten

Frühjahr	10. Februar bis 30. April außer montags – jeweils von 9 bis 17 Uhr Kassenschluss 16 Uhr
Sommer	1. Mai bis 15. Oktober täglich – jeweils von 9 bis 18 Uhr Kassenschluss 17 Uhr
Herbst	16. Oktober bis 15. November außer montags – jeweils von 9 bis 17 Uhr Kassenschluss 16 Uhr
Winter	16. November bis 15. Dezember jahreszeitlich bedingt nur für angemeldete Gruppen von montags bis freitags, außer an gesetzlichen Feiertagen

Besucherzahlen

Schließtage	86
Gesamtbesucherzahl	29.664

Somit erreichte die Gesamtbesucherzahl mit 29.664 nicht ganz die Erwartung von 30.000.

Märkte und Veranstaltungen

Veranstaltung	Besucher
Oster-Aktionstag	335
Korbmachermarkt	5.849
Deutscher Mühlentag	1.454
Traktorentreffen	607
Naturbühne Trebgast	255
Handwerker-Aktionstag	527
Käse- und Spezialitätenmarkt	5.384
Bauernhof-Aktionstag	226
Halloween-Aktionstag	1.025

Anzahl gebuchter Führungen

Führungen pro Tag	Anzahl Tage	Führungen
1	43	43
2	17	34
3	11	33
4	10	40
5	1	5
6	1	6
7	1	7
8	3	24
13	1	13
Summe	**88**	**205**

3. Vorstellung von durchgeführten Maßnahmen sowie Projekten

„freiheyt1525 – 500 Jahre Bauernkrieg“

Die große Thüringer Landesausstellung zum 500. Jubiläum des Deutschen Bauernkrieges mit dem Titel „freiheyt 1525“ fand vom 26. April bis zum 19. Oktober 2025 statt. Die Hauptausstellungen an den historischen Schauplätzen in Mühlhausen (Mühlhäuser Museen) und Bad Frankenhausen (Panorama Museum) sind mittlerweile beendet. Das DLM stellte hierzu einige Objekte als Leihgabe zur Verfügung und erstellte Zuarbeiten inhaltlicher Angaben und Texte für den Ausstellungskatalog.

„Der gestiefelte Kater“

Für das Kinder- und Jugendtheater Crimmitschau entlieh das Museum mehrere Objekte für das Kinderstück „Der gestiefelte Kater“, welches mit über 500 Besuchern einen großen Erfolg verzeichnen konnte.

Sonderausstellung historisches Handwerk und Gewerbe Handwerk im Heimat- und Bergbaumuseum Reinsdorf

Ziel der Ausstellung mit über 400 Exponaten war es, die Geschichte und Traditionen im Handwerk und Gewerbe unserer Region lebendig zu zeigen. Besonders prägend war der Rohstoff Holz, der über Generationen das Leben und Arbeiten in unserer Region bestimmt hat. Für die Sonderausstellung entlieh das DLM verschiedenen Handwerksgeräte und Waagen.

800 Jahrfeier in Beiersdorf 2025

Der historische Festumzug zum 800-jährigen Bestehen des Fraureuther Ortsteils Beiersdorf sowie der 150-Jahr-Kirchweih fand im Rahmen der mehrtägigen Jubiläumsfeierlichkeiten vom 19. bis 22. Juni 2025 statt. Hierzu entlieh das DLM mehrere Objekte wie eine hölzerne Schubkarre.

Erweiterung des Museumspädagogischen Zentrums

Gegenstand der Förderung war die bauliche Erweiterung des Museumspädagogischen Zentrums (MPZ) im Deutschen Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain. Ziel des Vorhabens war es, die räumlichen und technischen Voraussetzungen für eine zeitgemäße, inklusive und zukunftsorientierte museumspädagogische Arbeit zu schaffen. Die Ziele des Projekts waren insbesondere:

- die Erhöhung der Kapazitäten für museumspädagogische Programme,
- die Modernisierung der baulichen und technischen Infrastruktur,

- die Schaffung barrierefreier und flexibel nutzbarer Räume,
- die Vorbereitung auf innovative, insbesondere digitale und multimediale Vermittlungsangebote.

Konservierung von landwirtschaftlichen Geräten

Das Deutsche Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain sammelt, bewahrt, dokumentiert und erforscht Objekte, Dokumente und Zeugnisse, die die Entwicklung der Landwirtschaft, der ländlichen Gesellschaft sowie des technischen und kulturellen Wandels von 1890 bis 1990 veranschaulichen. Besonderes Augenmerk gilt den Herausforderungen bei der Konservierung großformatiger Landtechnik sowie historischer Fahrzeugbestände. Im Detail betrifft dies die Sack-Pflug-Sammlung des Museums.

Erneuerung der Außenbeschilderung

In den Jahren 2024 und 2025 lag der Schwerpunkt auf der umfassenden Neubeschilderung der Außenobjekte des DLM Schloss Blankenhain. Ziel war es, eine Lösung zu finden, die sich in das Dorfbild einfügt und gleichzeitig den besonderen Anforderungen im Außenbereich dauerhaft standhält.

Nach intensiver Recherche und dem Vergleich verschiedener Anbieter fiel die Wahl auf eine Zusammenarbeit mit der Firma Empreinte Beschilderung. Das Unternehmen verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Gestaltung hochwertiger Informationssysteme – unter anderem für die Akropolis in Athen, die Gedenkstätte KZ Mittelbau-Dora sowie die Landesgartenschau in Torgau.

Die Schilder bestehen aus emailliertem Lavastein, einem Material, das sich durch Langlebigkeit, UV- und Witterungsbeständigkeit auszeichnet.

Ein weiterer Aspekt war die gestalterische Qualität: In enger Abstimmung mit der Grafikabteilung von Empreinte konnten die vom DLM gesetzten inhaltlichen und visuellen Anforderungen umgesetzt werden.

Darüber hinaus übernehmen die neuen Tafeln eine wichtige Signal- und Orientierungsfunktion im Gelände. Sie fungieren als „Leuchttürme“ und machen deutlich erkennbar, dass es sich bei den jeweiligen Außenobjekten um Teilbereiche des Museums und nicht um einen privaten Vorgarten handelt.

Mit der neuen Beschilderung ist es gelungen, unsere Außenobjekte nicht nur informativ, sondern auch sichtbar und gestalterisch ansprechend für die Besucher zu machen.

Anschaffung eines mobilen Weltackerspiels

Ziel des Projektes war die Entwicklung und Anschaffung einer transportablen Version des im Museum etablierten Weltackerspiels. Die mobile Variante soll außerhalb des Museums eingesetzt werden und neue Zielgruppen erreichen, insbesondere Schulen, Partnerinstitutionen und öffentliche Veranstaltungen. Durch die spielerische Vermittlung soll ein Verständnis für landwirtschaftliche Produktionsbedingungen, globale Flächenverteilung und nachhaltigen Ressourcenumgang gefördert werden.

Kern des mobilen Spiels ist der Flächenbedarfsrechner (MYM2), mit dem Teilnehmende spielerisch ermitteln können, wie viel Ackerfläche für die Herstellung verschiedener Mahlzeiten benötigt wird. Durch die visuelle Darstellung und interaktive Nutzung werden komplexe Zusammenhänge der Agrarwirtschaft anschaulich vermittelt.

Die mobile Version ermöglicht den Einsatz bei bzw. dient folgenden Zielen:

- schulische Bildungsangebote,
- Museumskooperationen und Partnermuseen,
- landwirtschaftliche Veranstaltungen und Messen,
- Erweiterung der Bildungsangebote über den Museumsstandort hinaus,
- Sensibilisierung für nachhaltige Ernährung und Ressourcennutzung,
- Vermittlung globaler Zusammenhänge zwischen Konsumverhalten und Flächenverbrauch,
- Steigerung des Interesses an agrarwissenschaftlichen und ökologischen Themen,
- Stärkung der museumspädagogischen Arbeit durch interaktive Lernmethoden.

Das mobile Weltackerspiel ist für eine langfristige Nutzung konzipiert. Durch Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, landwirtschaftlichen Betrieben und Umweltorganisationen wird eine dauerhafte Einbindung in Bildungs- und Veranstaltungsformate angestrebt. Die Zusammenarbeit mit der Zukunftsstiftung Landwirtschaft gewährleistet die fachliche Fundierung sowie die pädagogische Qualität der Inhalte.

4. Vorstellung der Vermittlungsarbeit und der kulturellen Angebote des Jahres 2025

Sonderausstellungen ermöglichen die vertiefende Auseinandersetzung mit aktuellen oder spezifischen Themen.

Geschichte des Drahtseils

Die Wanderausstellung des Bergbaumuseums Příbram, präsentiert von Ulrich Haag, zeigt Einblicke in die Bedeutung des Drahtseils in der Geschichte und im Alltag – von seiner Erfindung 1834 durch Wilhelm August Julius Albert bis hin zu seiner Anwendung in der modernen Architektur und im Transportwesen.

Aquarellansichten des Deutschen Landwirtschaftsmuseums Schloss Blankenhain

Der überregional bekannte Aquarellmaler und renommierte Comiczeichner Johannes Günther aus Glauchau hat sich im DLM Schloss Blankenhain auf Motivsuche begeben und in seiner typischen Malweise einzigartige Kunstwerke geschaffen. Seine Motive überzeugen durch eine nahezu realistische Darstellung sowie eine besondere Komposition von Landschaftselementen, Landtechnik und Personen. Ab Saisonbeginn 2025 zeigt sich der Tagungsraum im museumspädagogischen Zentrum ganz im Zeichen des Künstlers. Diese Ausstellung ist eine Hommage an Johannes Günther und seine Verbundenheit mit der musealen Einrichtung.

Vermittlungsarbeit, Veranstaltungen und Museumspädagogik

Das Museum versteht Vermittlung als aktiven Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

Die Bildungsangebote richten sich an:

- Kindergärten,
- Schulen,
- Familien,
- Fachpublikum,
- Seniorinnen und Senioren.

Methodisch werden eingesetzt:

- Führungen,
- Projekttage,
- Vorführungen historischer Technik,
- Zeitzeugengespräche,

- digitale Vermittlungsangebote.

Museumspädagogische Aktionen

- **„Vom Korn zum Brot“ –** Die Aktion bietet Einblick in die Lebenswelt und Arbeitsweise des Müllers und des Bäckers. Führung in Mühle und Bäckerei sowie Backen in den Aktionsräumen.
- **„In der Dorfschule“ –** Von deutscher Schrift und Rohrstock; Schulgeschichte hautnah erleben. Führung in der Schule und Schreiben mit Griffel auf der Schiefertafel sowie mit Federkiel, Metall- und Glasfeder in den Aktionsräumen.
- **„Ländliches Handwerk“ –** Erfahrung der Vielfalt und Bedeutung des historischen ländlichen Handwerks. Führung durch Schmiede, Stellmacherei und weitere Handwerksausstellungen sowie Filzen in den Aktionsräumen.
- **„Küche und Kochen früher“ –** Vom Essen und seiner Zubereitung wie zu Urgroßmutters Zeit. Führung durch Küchen und Gärten des Museums und Kochen in den Aktionsräumen.
- **„Lehmbau“ –** Was ist Lehm und wofür wurde er genutzt? Führung zu „Lehmhäusern“ und Herstellen von Strohlehm, Lehmsteinen sowie kleinen Lehmplastiken zum Mitnehmen.
- **„Hausbau“ –** Vorstellung des ländlichen Handwerks. Das Projekt vermittelt Kenntnisse über den historischen Fachwerkbau. Beim gemeinsamen Aufbau eines Modells (1:2) sind Geschick, Geduld und Teamgeist gefragt.
- **„Lebensraum Teich“ –** Teiche in der Kulturlandschaft und als Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Exkursion rund um die Teiche im Museumsgelände mit Beobachtungs- und Bestimmungsübungen sowie Fangen von tierischem Plankton.
- **„Geschichte der Landwirtschaft 1945–1990“ –** Von Bodenreform, LPG und der landwirtschaftlichen Entwicklung bis zur politischen Wende 1989/90. Führung durch die Traktorenhalle sowie Spaziergang zum Bauernhof und Besuch der interaktiven Ausstellungen.
- **Kaffee – Schauvorführung zum Rösten und Verkostung verschiedener Kaffeebohnen –** Als Besonderheit wird eine Schauvorführung zum Thema Kaffeesorten und deren Besonderheiten mit vor Ort Rösten der Bohnen und anschließender Verkostung mehrerer Varietäten von Arabica- und Robustakaffee angeboten. Die abwechslungsreiche Aktion beinhaltet Informationen über die Entdeckung des Kaffees durch tanzende Ziegen, die verschiedenen natürlichen Wachstumsbedingungen von Hochland- und Tieflandkaffees, Weiterverarbeitungsmethoden bis hin zur Aromenvielfalt und Koffeinwirkung und vieles mehr.

Weitere Führungen

- regelmäßige Sonntagsführungen zur Landwirtschaftsgeschichte, Handwerksgeschichte, Traktorengeschichte Mitteldeutschlands, Kirchengeschichte, Rittergutsgeschichte sowie zu Land- und Wanderarbeitern, Vertreibung und Neubauernbewegung,
- Feriensonderführungen „Alte Dorfschule und Bockwindmühle“,
- Sonderführungen zu Kulturpflanzen und bäuerlichen Arbeiten auf dem Museumsbauernhof.